

Dai Mêrarin

The image shows a musical score for the song 'Dai Mêrarin'. It consists of three systems of music. Each system has a vocal line and a piano accompaniment line. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The lyrics are written below the vocal lines. The first system contains the lyrics 'Bie_ vrie_ ischt aäuf dai Mê - ra - rin,'. The second system contains the lyrics 'dai schea - ne, dai jün - ge Mê - ra - rin!'. The piano accompaniment features chords and moving lines in both hands.

- 1 Bie vrie ischt aäuf dai Mêrarin,
dai scheane, dai jünge Mêrarin!
- 2 Shi schteanet schmoaronsch guer vrie aüf,
shi geanet baschen dai baiße Bäsch.
- 3 Zam proiten Mêr, zan tiefen Sheab,
shi hêvet uen, shi baschet schean.
- 4 Am Mêre, do schbimmet a Schiffler kloin,
atinnen do shizent zbên jünge Hearn.
- 5 „Güeten Moargen, dü scheanai Mêrarin,
dü scheanai, dü jünga Mêrarin!“
- 6 „Schean Donk, schean Donk, ir jünge Hearn,
vil güete Moarn hon i a beank!“

- 7 Vom Nêgle ar ziechet a Vingarle,
„Nimm hin, dü scheanai Mêrarin!“
- 8 „I pin's net dai scheane Mêrarin,
i pin jo dai Bintelbascherin.“
- 9 Drâf shezent shai shi âf's Schifle kloin
ünd vürent iber's proite Mêr.
- 10 „Dü pischt laiber dai scheane Mêrerin,
dai scheane, dai jünge Mêrarin.“
- 11 Shai nâmet a Hiderle in de Hont
ünd vüret iber's proite Mêr.
- 12 Ünd bie shi otter hin ischt kâm,
dort grießent shai de Mêrerin.
- 13 Ünd haushent shai dai Mêrarin,
dai scheane, dai jünge Mêrarin.

Die Mêrarin

1
Bie vrie ischt aäuf dai Mêrarin,
dai scheane, dai jünge Mêrarin!

2
Shi schteanet schmoaronsch
guer vrie aüuf,
shi geanet baschen
dai baiße Bäsch.

3
Zam proiten Mêr,
zan tiefen Sheab,
shi hêvet uen, shi baschet schean.

4
Am Mêre,
do schbimmet a Schiffle kloin,
atinnen do shizent
zbên jünge Hearn.

5
„Güeten Moargen,
dü scheanai Mêrarin,
dü scheanai, dü jüngai Mêrarin!“

6
„Schean Donk, schean Donk,
ir jünge Hearn,
vil güete Moarn
hon i a beank!“

7
Vom Nêgle ar ziechet a Vingarle,
„Nimm hin, dü scheanai Mêrarin!“

8
„I pin's net
dai scheane Mêrarin,
i pin jo
dai Bintelbascherin.“

Die Meererin

Wie früh ist auf die Meererin,
die schöne, junge Meererin.

Sie steht Morgens
gar früh auf,
sie gehet waschen
die weiße Wäsche.

Zum breiten Meer,
zur tiefen See,
sie hebt an, sie wäscht schön.

Auf dem Meere,
da schwimmt ein Schifflein klein,
drinnen da sitzen
zwei junge Herrn.

„Guten Morgen,
du schöne Meererin,
du schöne, du junge Meererin.“

„Schönen Dank, schönen Dank,
ihr jungen Herren.
viel gute Morgen
habe ich ja wenig.“

Vom Finger zieht er ein Ringelein.
„Nimm hin, du schöne Meererin.“

„Ich bin nicht
die schöne Meererin.,
ich bin ja (nur)
die Windelwascherin.“

9

Drâf shezent shai
shi âf's Schiffler kloin
ünd vüret iber's proite Mêr.

10

„Dü pischt liaber
dai scheane Mêrerin,
dai scheane, dai jünge Mêrarin.“

11

Shai nâmet a Hiderle
in de Hont
ünd vüret iber's proite Mêr.

12

Ünd bie shi otter hin ischt kâm,
dort grießent shai de Mêrerin.

13

Ünd haushent shai dai Mêrarin,
dai scheane, dai jünge Mêrarin.

Drauf setzen sie
sie aufs Schifflein klein
und fahren übers breite Meer.

„Du bist lieber
die schöne Meererin,
die schöne, die junge Meererin.“

Sie nimmt ein Tüchlein
in die Hand,
und fährt übers breite Meer.

Und wie sie dann angekommen ist,
dort grüßen sie die Meererin.

Und halsen sie die Meererin,
die schöne, die junge Meererin.

Übersetzer unbekannt